

Donnerstag, 3. Februar 2022
60/2022

Bewerbung zum EU-Programm „100 klimaneutrale Städte bis 2030“ eingereicht

Klimaneutralität: Braunschweig will eine Vorreiterrolle in Europa einnehmen

Die Stadt Braunschweig hat sich bei der EU-Kommission um die Teilnahme an der Mission „100 klimaneutrale Städte bis 2030“ beworben. Die Kommission will mit diesem Programm 100 europäische Städte unterstützen, die wie Braunschweig bis 2030 klimaneutral werden wollen.

„Bis 2030 klimaneutral zu werden, ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit“, sagt Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum. „Mit der Bewerbung bekunden wir unser Interesse, eine Vorreiterrolle in Europa einzunehmen. Braunschweig ist führender Wissenschaftsstandort und als solcher besonders geeignet, innovative und vorbildliche Lösungen zu erproben, um klimaneutral zu werden.“

„Zunächst galt es, eine Bestandsaufnahme zu machen und unsere Ambitionen zu erklären“, beschreibt Holger Herlitschke, Dezernent für Umwelt-, Stadtgrün, Sport und Hochbau die Aufgabe. „Nun wollen wir Maßnahmen und Projekte mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft entwickeln. Dazu wird in den kommenden Monaten das Klimaschutzkonzept 2.0 vorgestellt.“

Die EU-Kommission hatte Städte und Kommunen im November 2021 dazu aufgerufen, sich an der Mission „100 klimaneutrale Städte in Europa bis 2030“ zu beteiligen. Diese Städte sollen Multiplikatoren werden und alle anderen europäischen Städte mit ihren Erfahrungen und Projekten auf dem Weg zur Klimaneutralität begleiten. Die teilnehmenden Städte sollen aufgrund ihrer Größe und Einwohnerzahl möglichst viele

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS
 instagram.com/braunschweig.de

andere europäische Städte abbilden, um Projekte und Initiativen praktikabel übertragen zu können. Um das Ziel zu erreichen, unterstützt die EU die ausgewählten Städte mit Know-how und finanziell aus dem Rahmenprogramm „Horizon Europe“ für Forschung und Innovation.

Im März oder April will die EU-Kommission die 100 ausgewählten Städte bekanntgeben und ihnen ein „Mission Label“ verleihen. Im dritten Quartal des Jahres wird der Start einer „Mission Plattform“ anvisiert, um hierüber Wissen auszutauschen und die Städte zu vernetzen. Unmittelbar im Anschluss erarbeiten die Städte einen „Climate City Contract“, der öffentlich unter Anwesenheit eines Vertreters der EU unterzeichnet wird.

Die ausgewählten Städte profitieren von spezifischer Beratung und Unterstützung durch die „Mission Plattform“. Sie erhalten erleichterten Zugang zu EU-Mitteln bei der Finanzierung von Pilotprojekten im Bereich Forschung und Innovation. Weitere Vorteile bringen Teilnahme und Austausch in einem Koordinationsnetzwerk sowie die europaweite öffentliche Wahrnehmung und Attraktivitätssteigerung der Städte im Rahmen des Europäischen Green Deal.

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS
 instagram.com/braunschweig.de

